



Per E-Mail

An die beim Kanton Zug
akkreditierten Medien

Zug, 8. April 2010

MEDIENMITTEILUNG

Grindel-Bibersee: Einsprachen zurückgezogen

Nach dem Rückzug aller Einsprachen gegen das Bauprojekt Grindel - Bibersee (Steinhausen/Cham) steht dem Ausbau der Verbindungsstrasse nichts mehr im Weg. Im Herbst 2013 dürfte die Neubaustrecke Richtung Knonau fertig gestellt sein.

Ende des vergangenen Jahres hat die Baudirektion des Kantons Zug das Bauprojekt und den Umweltverträglichkeitsbericht für den Ausbau der Verbindungsstrasse vom Kreisel Grindel in Steinhausen bis zum Weiler Bibersee in Cham öffentlich aufgelegt. Im Rahmen dieses Verfahrens gingen acht Einsprachen gegen einzelne Elemente des Vorhabens ein. Die anschliessenden Verhandlungen zwischen der Baudirektion und den Einsprechern verliefen sehr kooperativ, so dass nach und nach alle Kritikpunkte ausgeräumt werden konnten. Baudirektor Heinz Tännler dazu: "Dank der guten Gespräche und der einvernehmlichen Lösungen haben mittlerweile alle Einsprecher ihre Rechtsmittel zurückgezogen. Dem Bau steht somit nichts mehr im Weg." Das Tiefbauamt wird nun das Projekt noch in Details anpassen und die Bauarbeiten ausschreiben, so dass voraussichtlich im Herbst 2011 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Zwei Jahre später, im Herbst 2013, dürften die Ausbaurbeiten fertig gestellt sein.

Im Anschluss daran erfolgt die Abklassierung der parallel verlaufenden Knonauerstrasse zwischen Steinhausen und Bibersee. Sie wird baulich redimensioniert und künftig als Rad-/Fussweg sowie als Flurstrasse der Landwirtschaft zur Verfügung stehen. Laut Baudirektor Heinz Tännler werden diese Zusatzarbeiten inklusive Neubau der Brücke Lätten voraussichtlich im Herbst 2014 abgeschlossen sein.

Baudirektion

Weitere Auskünfte:

Heinz Tännler, Baudirektor
Tel. 041 728 53 01; E-Mail: heinz.taennler@zg.ch